

Hydropeaking on the Ticino River: Analysis, Impacts and Mitigation Strategies

1. **Begründung und Zielsetzung (B. Polli)**
2. **Projektbeschreibung (L. Solcà)**
3. **Erste Felderhebungen (L. Solcà)**



Bruno Polli
Ufficio della caccia e della
pesca del Cantone Ticino

Consorzio D.R.I.F.T.



**FFS Ritom
AET Stalvedro**

Restwasser

Schwall-Sunk

**AET Nuova
Biaschina**

**OFIBLE
Biasca**

**Bündner.
KW**

**AECB
Morobbia**



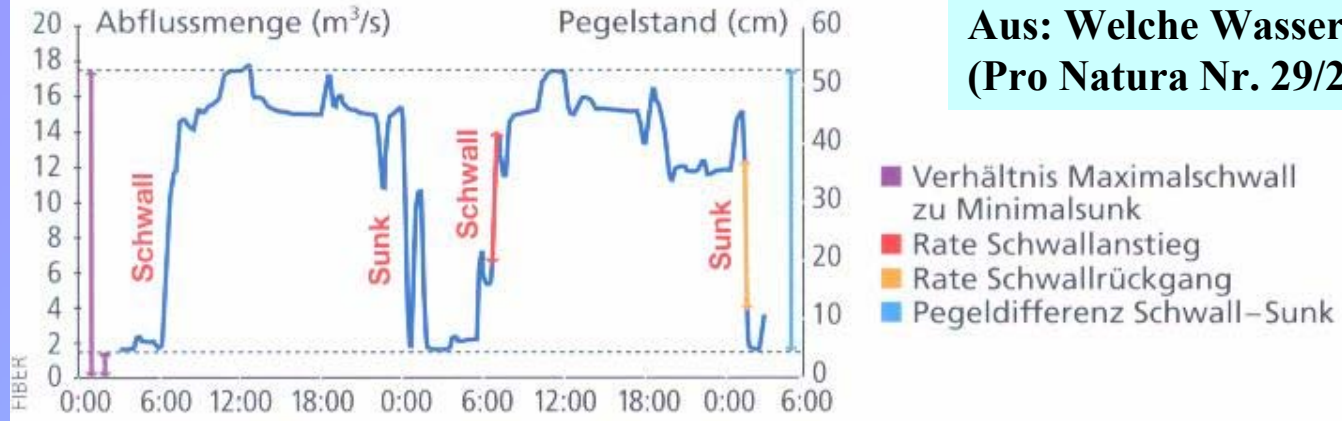
**Ticino bei Iragna
(März 2006)**



**Bilder: Tiziano Putelli
Uff. caccia e pesca**

30.03.2006 13:26

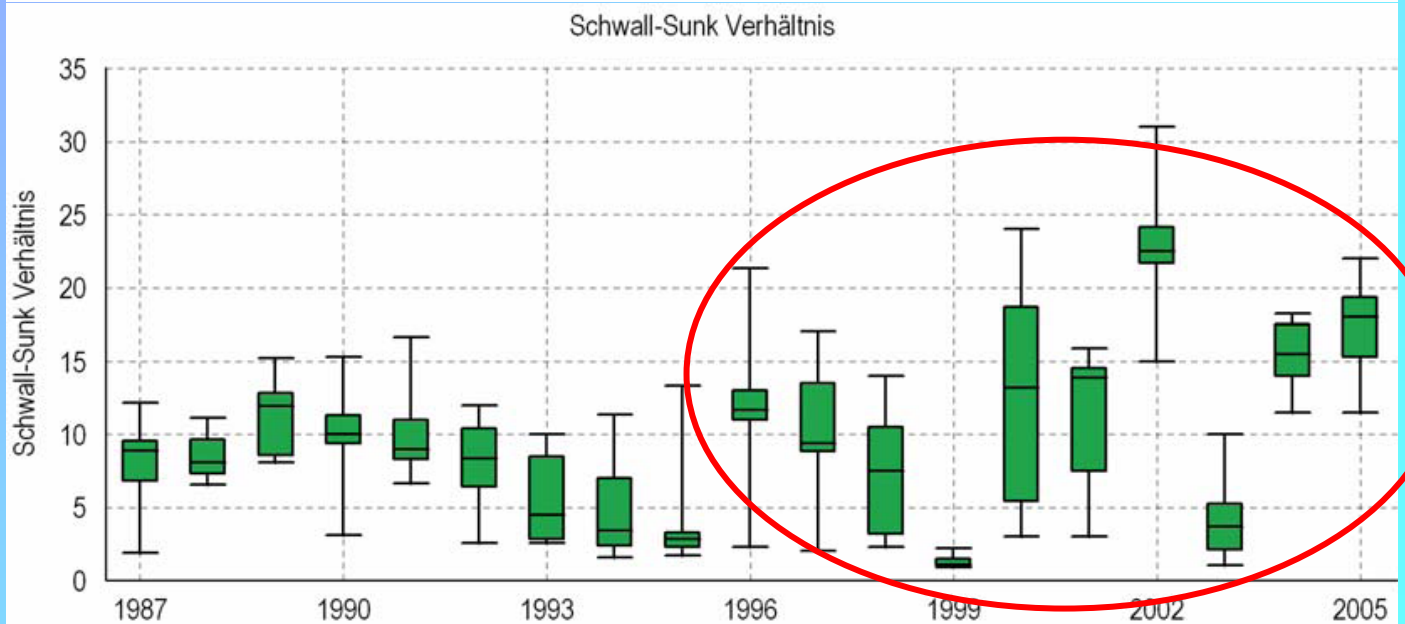
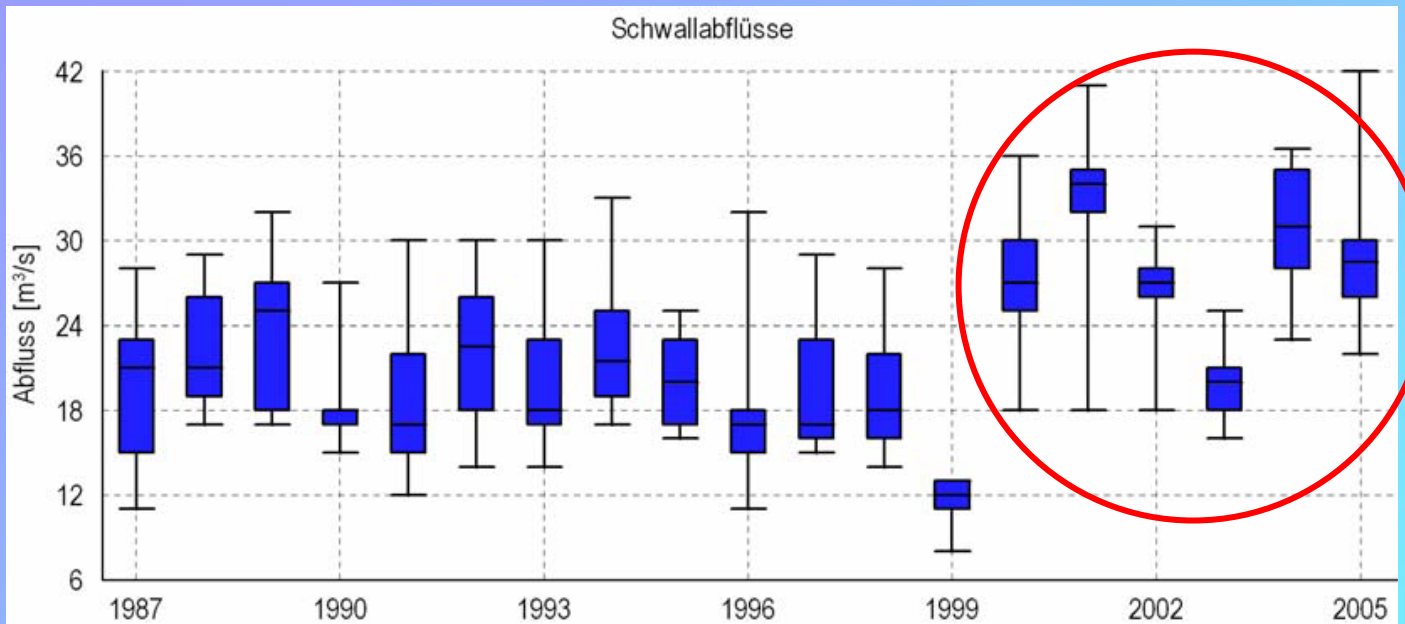
**Aus: Welche Wasserkraft will die Schweiz?
(Pro Natura Nr. 29/2008)**



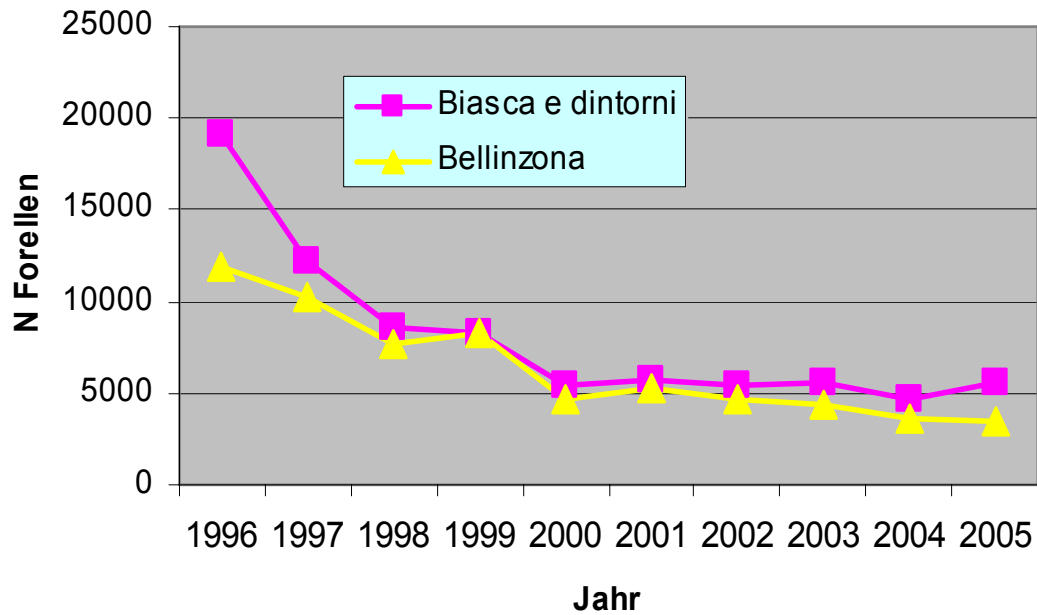
Schwall und Sunk resultieren aus dem stossartigen Turbinieren von Wasser aus Speicherkraftwerken. Die vier Indikatoren beschreiben die Intensität von Schwall und Sunk.



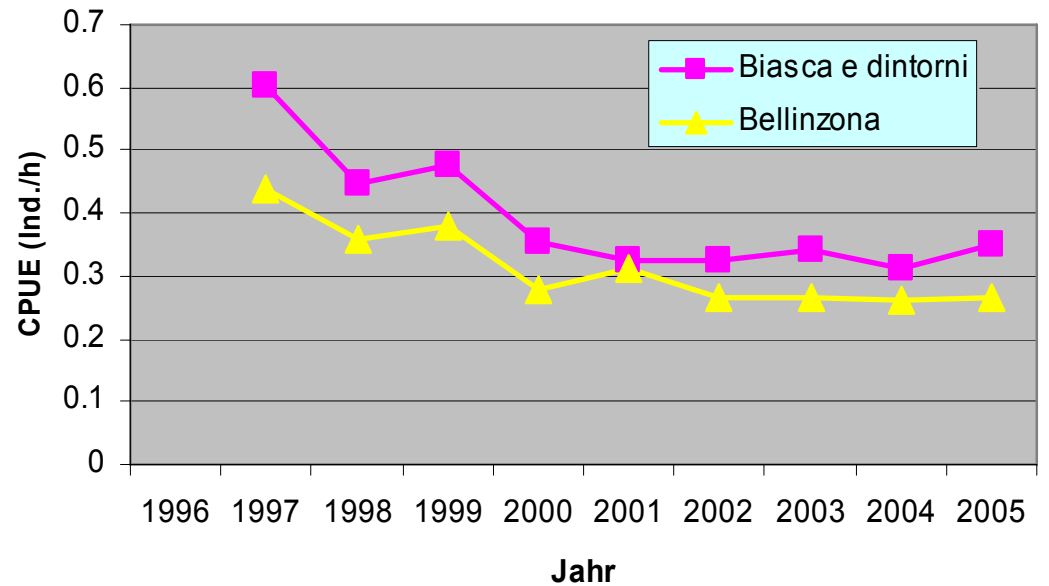
Vergleich des Wasserstandes zwischen 8.40 und 11.25 Uhr am Ticino bei Biasca (4. April 2006). Auf den trockenfallenden Flächen verenden Fische und Kleintiere.



Aus: Veränderungen von Schwall-Sunk
Herausgegeben vom Bundesamt für Umwelt BAFU Bern, 2007



**Negatives
Trend der Fänge**



Unwirksamkeit der Besatzmassnahmen

2002-2003: Fiume Ticino – Biasca e dintorni. Experiment mit markierten 1+ Forellen



Beteiligung der markierten
Fischen an der entsprechenden
Coorte 4 Monaten nach Besatz

0-36%

Beteiligung der markierten
Fischen an der entsprechenden
Coorte 8-13 Monaten nach Besatz

0-7%

**Negatives Trend
der Fänge**

**Unwirksamkeit der
Besatzmassnahmen**

**Anforderung für eine
Revision der Bewirtschaftung**

**Kenntnisse über die reelle biog.
Kapazität des Flusses**

**und über die Wirksamkeit
der nat. Reproduktion**

**Notwendigkeit die Beeinträchtigung vom
Schwall-Sunk-Betrieb
auf der aquatischen Biocenose zu definieren**

Gegenprojekt GSchG

**Aufnahme zum zukünftigen Gedächtnis
in Sicht von Sanierungsmassnahmen**